

*d'Vibitzln* [Johannisbeeren] *no a'birln* O'ndf KEH; *°der ko schnell obirln* Kohlb. NEW; *åbialn* „Beeren vom Strauch pflücken“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 16.– 2 (einen Strauch, einen Baum) von Früchten leer machen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°heit hamat d' Start den Kerschbam obierlt* Cham; *a Schdauan o'birln* „von den Beeren befreien“ JUDENMANN Opf.Wb. 138.– 3 (von Kartoffeln) die Keime entfernen, °NB, °MF vereinz.: *°Åbian obierrt* Rohr SC.– 4 abweiden, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°lass ma dö Woad zerscht ganz åbiarl*n Indersdf DAH; *°dö ganze Wiesn ham s' obierrt* Brunn PAR.– 5 übertr.– 5a refl., sich plagen, °NB, °OP vereinz.: *°da därfst di scho obirln* Langquaid ROL.– Auch: *°a abialate Arbeit* „mühsame Kleinarbeit“ H'schmieding WOS.– 5b wie →b.3: *°er wird glei 's Åbialn anfanga* „das Weinen“ Malching GRI.– 5c ausnützen, ausnehmen, °NB, °OP, °MF vereinz.: *ejtz ham se's scho obirr*t „den Nutzen daraus gezogen“ Mintraching R; *°den andern hat er åbierrt* „beim Kartenspiel ausgenommen“ Dollnstein EIH.– 5d abkanzeln, tadeln, °OB, °NB vereinz.: *°den hab i aber schö abiarlt* Rottenburg.– Auch übel zurichten, °OP vereinz.: *°der Hund hat de Katz åbierrt* Nittenau ROD.– 5e Geschlechtsverkehr ausüben, °OP vereinz.: *°der Kerl hout scho wieder oine obierrt* Neustadt.– Syn. →*coire*.– Auch: *°dös is a Åbialte* „keine Jungfrau mehr“ Wimm PAN, ähnlich °BOG.

WBÖ II,1066; Schw.Id. IV,1475; Suddt.Wb. I,8.– CHRISTL Aichacher Wb. 220; KOLLMER II,213.– W-14/28, 30.

[**abher**]b. 1 wie →b.1, OB, °OP vereinz.: *°dua's obabeerln* Rgbg.– 2 heruntertropfen: *°wia's Wasser ababirr*! Ensdf AM.

[**abhin**]b. refl., wie →[ab]b.5a, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°beim Hoaban* [Heidelbeerpflücken] *hon a mi a so abibialt* Neukchn a. Inn PA.

[**preis**]b. Preiselbeeren pflücken, °OP vereinz.: *°sie genga zum Breisbiarl*n Nabburg.

[**einhin**]b. hineinpflücken: *Jeder Beer haoust oinzn eibäln möin ins Tipfl* [Tasse] SCHEMM Stoagass 179.

[**heid**]b. Heidelbeeren pflücken, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: *°mia douma hoiberln* Cham; „zum Hoabaln (Heidelbeerpflücken) gegangen“ LETTL Brauch 95.

W-14/29.

Mehrfachkomp.: [**abhin-heid**]b. refl., wie →b.5a, °OB, °NB vereinz.: *°muafft dö net so åbihobiarln, is ja no a Tåg vor dir* Inzell TS.

W-14/31.

– [**maul-heid**]b. Heidelbeeren in den Mund pflücken: *°håst maighowalt wei dei Mai gånz blau is?* Wimm PAN.

[**lor**]b. wie →b.2: *°da haben die Schaf gscheid lorbierrt* Eining KEH.

[**schwarz**]b. wie →[heid]b., °OP vereinz.: *°schwarzbiarl*n Tirschenrth.

[**wein**]b. 1 wie →b.1, °NB vereinz.: *°zum Weinbeerln geh* U'hausbach EG.– 2 wie →b.3, °NB mehrf.: *weinpirln* Pocking GRI.

Mehrfachkomp.: [**ein-wein**]b. refl., sich einschmeicheln: *°der will si ei'weinbeerln* Metten DEG; *wia wenn ma si mit eps ei'wei'birr*t BAUER gut bayer. 177. A.R.R.

#### beeren

Vb., Beeren pflücken od. abnehmen, °nördl.OP, °OF vielf., °OB vereinz.: *°houst vil beert?* Brand KEM; *Mir hamm beert und beert und Muckn ogwehrt* SCHMIDT Säimal 42; *bérrn* „Beeren abnehmen“ SCHMELLER I,264.

SCHMELLER I,264. – WBÖ II,1071; Schwäb.Wb. I,865; Schw.Id. IV,1474; Suddt.Wb. II,161.– BRAUN Gr.Wb. 43; SINGER Arztg.Wb. 33.– W-14/28.

Komp.: [**ab**]b. 1 dass., °OB, °OP, °OF, °MF vereinz.: *°heit tenna mir Hannesbiarl obierrn* Thalmannsfd WUG; *o:bööan* „Beeren einzeln abzupfen“ CHRISTL Aichacher Wb. 220; *Trauppm à'bérrn* SCHMELLER I,264.– 2 (einen Strauch, einen Baum) von Früchten leer machen, °OP, °OF vereinz.: *°itza dama no de Stauan obeerrn* Ursensollen AM; *Schwarzbeerkreitare ... des waou nune obeert und zammgschlaoipt* war SCHMIDT Säimal 40.

SCHMELLER I,264. – WBÖ II,1071; Schwäb.Wb. I,5; Suddt.Wb. I,8.– <sup>2</sup>DWB I,43.– CHRISTL Aichacher Wb. 220.

[**praus**]b. Preiselbeeren pflücken, °OP vereinz.: *°brausbärrn* Kaltenbrunn NEW.

[**preis(el)**]b. dass.: *Schänner war as Preißlbeerrn, waal ma daou glei ganza Treiwla oreißn* haout kinna SCHEMM Stoagass 179.